

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

Band: 230 (1957)

Artikel: Verschiedene Auslegung

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-657812>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedene Auslegung

Zar Nikolaus I. von Russland sah einst einen Mann sinnend vor der Statue Peters des Großen in Petersburg stehen, und fragte ihn, worüber er so tief nachdachte.

„Ich möchte wissen“, war die Antwort, „warum der große Peter den einen Arm nach dem Meer, den anderen nach dem Justizpalaste ausstreckt?“

„Das bedeutet“, sagte der Zar, „dass Peter zugleich Beschützer des Handels und der Gerechtigkeit gewesen ist!“

„Ich danke Ihnen für die Aufklärung“, entgegnete der Fremde, „ich meinte, Peter habe andeuten wollen, wer hier mit der Justiz zu tun bekomme, der möge sich schleunigst davonmachen.“

Auf der Bank

Kunde: Ist der Herr Direktor da?

Prokurist: Nein, der ist fort.

Kunde: Wie lange bleibt er denn fort?

Prokurist: Das kommt auf die Geschworenen an.

Wann s' Mannevolch grochset

und klagt über
Rheumatismus,
Ischias oder
Hexenschuß, über
Verstauchungen und

Quetschungen, dann hilft das
seit 55 Jahren erprobte *Sloans Liniment*. Millionen von Flaschen
werden jedes Jahr gekauft – Millionen
hat es schon gehol-
fen. Preis pro Flasche
Fr. 3.60; in allen Apo-
theken und Drogerien.



SLOANS LINIMENT

Grund- oder Kopfdüngung bei Kartoffeln?

Soll man zu Kartoffeln den Stickstoff als Grunddünger oder Kopfdünger streuen? Eine Stickstoff-Grunddüngung von 2–3 kg Ammonsalpeter pro Are gehört bei vorgekeimten Sorten zur Früh-ernte zum ABC des Frühkartoffelbaues. Aber auch bei mittelsfrühen und späten Sorten hat es sich gezeigt, dass eine Stickstoff-Grunddüngung Vorteile bietet. Die Pflanzen können sich im Jugendstadium rascher entwickeln und bringen höhere Erträge. Man verwendet hier entweder 2–3 kg Kalkstickstoff geölt oder geförrnt pro Are 8–10 Tage vor der Pflanzung oder 2–3 kg Ammonsalpeter pro Are bei der Pflanzung. Will man ganz sicher gehen, dann verteilt man die Stickstoffgaben auf die Grund- und Kopfdüngung, z. B. 2 kg Kalkstickstoff vor der Pflanzung und 1–1½ kg Kalksalpeter pro Are als Kopfdünger über die faulthohen Stauden. In fortschrittlichen Ackerbaubetrieben hat sich diese kombinierte Grund- und Kopfdüngung vorzüglich bewährt.